

„Stand up! Für Demokratie und Menschenrechte“

Die Ausstellung „Stand up! Für Demokratie und Menschenrechte“ anlässlich des Anne Frank Tags 2024 ist eine Ausstellung von Schüler*innen für Schüler*innen.

Das Besondere ist, dass wir der Geschichte auf der Spur sind.

Wir gehen auf den Spuren in die Vergangenheit zu der Geschichte der Anne Frank und zu unseren eigenen Geschichten.

Dabei lernen wir aus der Vergangenheit - was uns heute wichtig ist und was wir für unsere Zukunft bewahren und weiterentwickeln wollen.

Wir beginnen mit dem Zusammenleben in unserer Schulgemeinschaft:

So unterschiedlich wir alle sind – hier verbringen wir tagtäglich gemeinsam Zeit zum Lernen, Spaß haben, chillen und fighten.

Hier schaffen wir es fair miteinander umzugehen, Regeln aufzustellen und einzuhalten.

Unsere Schule soll ein Safe Place sein:

Ein Safe-Place, in dem Fehler gemacht werden dürfen, damit wir daraus lernen.

Ein Safe Place, in dem wir streiten und uns wieder vertragen.

Ein Safe Place, in dem man auch traurig sein darf, um aufgefangen und getröstet zu werden.

Ein Safe Place, um Spaß zu teilen und gemeinsam zu erleben.

Ein Safe Place, um Erfolge zu feiern und Herausforderungen anzunehmen.

Was wir dabei lernen, Respekt und Toleranz vor anderen, wollen wir in der Gesellschaft weitergeben.



Stand up!

Wer bereitet die Ausstellung vor?

Wir sind die Schülerprojektgruppe der GHS Niederpleis – Klappe auf! für Demokratie und uns ist ein faires Miteinander wichtig.

Rund um den Anne Frank Tag haben wir eine interaktive Ausstellung vorbereitet mit dem Titel : Stand up! Für Demokratie und Menschenrechte.

**Durch die Geschichte von Anne Frank erfahren wir wie wichtig es ist Menschen nicht wegen ihrer Religion zu diskriminieren
In unserer Ausstellung gehen wir aber auch gemeinsam der Geschichte auf die Spur und hören unsere persönlichen Geschichten!**

Wer berichtet?

- v Ernes berichtet von seinem Vater, der im Jugoslawienkrieg mit 16 Jahren gekämpft hat**
- v Jeremia erzählt von seinem Uropa, der als kleines Kind im KZ war, weil er zu den Sinti und Roma gehört**
- v Die Schülergruppe der 8. Und 9. Klasse erzählen von der diesjährigen Gedenkstättenfahrt nach Krakau und Auschwitz Birkenau und ihren Eindrücken**
- v Die 10. Klasse berichtet in kleinen Filmen, warum es wichtig ist für Demokratie aufzustehen. Es kommen dabei SchülerInnen und Lehrer zu Wort, die von ihren eigenen Fluchterfahrungen und dem Leben in Diktaturen erzählen.**

Uns ist es wichtig, dass die Geschichten nicht vergessen werden und, dass wir uns einsetzen für Frieden und ein Leben, in dem die Menschen sich respektieren und achten.

Weil Frieden hier bei uns in der Schule anfängt, machen wir diese Ausstellung für die ganze Schule – denn Mensch ist Mensch!

